

Jahresberichte

2012
Jahresberichte
2012

ZUM VERBANDSTAG 2013

am Donnerstag, dem 21. März 2013 18:30 Uhr
Tagungsraum 40 (gegenüber der Mensa)
an der Hermann Neuberger-Sportschule 4
in 66123 Saarbrücken, Stadtwald

Saarländischer Landesverband
für Tanzsport e.V.

Fachverband im
Landessportverband
für das Saarland
(LSVS)

Landesverband des
Deutschen
Tanzsportverbandes e.V.
(DTV)

Mitglied im
Deutschen Olympischen
Sportbund (DOSB)



Tagesordnung

zum Verbandstag 2013

des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport

Termin: **Donnerstag, 21. März 2013, 18:30 Uhr**
 Tagungsraum 40 (gegenüber der Mensa)
 Hermann-Neuberger-Sportschule 4
 66123 Saarbrücken

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
 - 1.1 Übergabe an die Verbandstagsleitung
 - 1.2 Vortrag Udo Genetsch zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt
 - 1.3 Ehrungen
 - 1.4 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigungen
 - 1.5 Ergänzungswahl zur Verbandstagsleitung

- 2. Berichte mit Aussprache**
 - 2.1 Präsidium, Beauftragte
 - 2.2 Kassenprüfer

- 3. Entlastung für das Rechnungsjahr 2012**

- 4. Wahlen**
 - 4.1 Wahl des Pressesprechers
 - 4.2 Ergänzungswahl der Kassenprüfer

- 5. Haushaltsplan 2013**

- 6. Sonstige Anträge**

- 7. Verschiedenes**
 - 7.1 Zeitpunkt des Verbandstages 2014, Vorschlag des Präsidiums 27.03.2014

Inhaltsverzeichnis

TAGESORDNUNG:	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
2. BERICHT DES SPORTWARTES	7
3. BERICHT DER JUGENDWARTIN	9
4. BERICHT DES PRESSESPRECHERS	11
5. BERICHT DES LEHRWARTES	12
6. BILANZ ZUM 31.12.2012	13
7. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012	14
8. KASSENPRÜFBERICHT	15
9. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR JAZZ UND MODERNDANCE	16
10. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR ROCK'N'ROLL	17
11. BERICHT DES KADERBEAUFTRAGTEN	19
12. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR DEN ZWE	20
13. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR SCHULSPORT	20
14. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR BREITENSport UND DTSA	21
15. HAUSHALTSPLAN 2013	22
16. BESTANDSMELDUNG 2013	24

BERICHTE

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Tanzsportfreunde,

Ein wenig Pech, aber trotzdem sehr erfolgreich. Das ist das Fazit der ersten Weltmeisterschaft in JMD auf deutschem Boden. Die Veranstaltung im Oktober 2012 in Frankfurt war sehr stimmungsvoll und sportlich sehr erfolgreich, wenn auch das letzte Quäntchen Glück zum (verdienten) ganz großen und vergoldeten Erfolg fehlte. Trotzdem haben unsere Sportlerinnen und Sportler in diesem Bereich ihre Vormachtstellung ausgebaut und mit tollen Leistungen überzeugt. Sie waren von ihrem Trainerstab auch, wie gewohnt, bestens vorbereitet und betreut. Ergänzt wurden die tollen Erfolge noch mit einer Bronze-Medaille bei der WM in Bochum im Bereich Electric-Boogie für Marc Lahutta und Niclas Röder. Unter der Berücksichtigung, keine olympische Sportart zu sein, war der SLT im letzten Jahr der erfolgreichste Verband innerhalb der LSVS-Familie.

Das neue Förderkonzept für unseren Kader im Bereich Standard und Latein hat gut gegriffen und wir sind mit unseren bescheidenen finanziellen Mittel sehr erfolgreich. Drei Paare im Bundeskader sind auch für uns ein Novum und ihre Leistungen erwecken auch schon national Aufsehen. Diesen eingeschlagenen Weg gilt es auszubauen.

Aber auch unsere Senioren, auf welche wir sehr stolz sind, tragen die Farben des Saarlandes weit über die Grenzen hinaus und glänzen mit wirklich guten Ergebnissen.

Sorge bereitet der Breitensport, welcher fast zum Erliegen gekommen ist. Hier müssen wir uns Gedanken machen, wie bei Hobby-Sportlern auch der sportliche Ehrgeiz geweckt werden kann. Beginnen muss man hier im Bereich Seniorensport. Der Seniorensport im LSVS bittet um eine Intensivierung der Zusammenarbeit gerade mit dem Tanzsport und bietet interessante Konzepte an. Informieren Sie sich unter seniorensport@lsvs.de. Der Bundesverband Seniorentanz e.V. ist Mitglied im DTV und hat sich Ihnen bereits vorgestellt. Die Arbeitskreise und Seminare, welche hier angeboten werden, sind sehr interessant und geben viele Anregungen.

In einigen Vereinen wird auch erfolgreich Steptanz angeboten. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf das Leistungsabzeichen für Steptanz (DTSA = Deutsches Tanz Stepp Abzeichen) hinweisen. Es gelten die Abnahmebedingungen wie in der Broschüre „Das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA)“ bereits im vollen Wortlaut beschrieben. Abnehmer sind alle Übungsleiter Steptanz.

Überhaupt keine Akzeptanz fand die für das letzte Jahr geplante „Woche des Tanzes“. So hat das DTV-Präsidium beschlossen, den „Tag des Tanzes“ wieder einzuführen. Termin ist der 3. November 2013 und ich bitte um rege Teilnahme.

Obwohl die Anzahl der saarländischen Tanzsportvereine etwas geschrumpft ist, hat die Mitgliederzahl wiederum etwas zugenommen. Dies ist umso erfreulicher, da die allgemeine Mitgliederentwicklung im Sport negativ ist. Das derzeitige Schulsystem kommt einer Mitgliedererweiterung im Kinder- und Jugendbereich nicht entgegen. Daher wiederhole ich meine jährliche Bitte, das Tanzen in die Schulen zu tragen. Hier darf ich jedoch erfreut vermerken, dass die Max von der Grün-Schule Merchweiler als saarländische Schule ein Schulsportprädikat erworben hat.

Die genaue Mitgliederzahl Stand 01.01.13 kann leider nicht genannt werden, da einige Vereine nicht in der Lage sind, termingerecht ihre Mitgliedermeldung abzugeben. Die Anzahl wird dann auf Grund der Vorjahreszahl geschätzt, mit dem negativen Effekt, dass auch die Beitragsrechnungen auf dieser Basis erstellt werden. Beim ordentlichen Verbandstag des DTV im Juni 2012 wurde eine elektronische Meldung der Mitgliederzahlen über den pass-

wortgeschützten Online-Zugang im Vereinsportal beschlossen. Leider waren bis Ende Februar 2013 von 36 saarländischen Vereinen noch 12 Vereine ohne Meldung. Dies ist fast ein Drittel und das Saarland bildet hier das Meldungsschlusslicht.

Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein hat das Sportwettengesetz seine Gültigkeit behalten. Somit ist die Finanzierungssicherheit im saarländischen Sport noch einige Zeit gesichert. Sie werden ja über die umstrittenen Begehrlichkeiten der freien Wettanbieter über die Presse stets ausführlich informiert.

Im Saarsport werden ständig eine Vielzahl von Förderpreisen und finanziell interessanten Wettbewerben ausgeschrieben. Wir waren in der Vergangenheit auf diesem Gebiet auch sehr erfolgreich. Leider hat das Interesse unserer Vereine hier sehr nachgelassen. Das ist sehr schade, denn außer den finanziellen Vorteilen bietet sich hier eine außergewöhnliche Werbeplattform.

Zu beachten ist die Neuordnung der Gema-Gebühren. Dies betrifft zwar einzelne Fachverbände, weniger jedoch den organisierten Sport, zumal das „Gema-Rahmenabkommen“ mit dem DOSB zunächst nicht betroffen ist (Neuregelung erst 2014). Das Thema ist jedoch für uns von großer Wichtigkeit und der DTV ist einer der Fachverbände, die in der entsprechenden Verhandlungsgruppe des DOSB vertreten sind. Letzte Infos sprechen von einer Verschiebung des Starttermins der neuen Tarifstruktur für Bälle oder Feste, damit ein vernünftiger Kompromiss verhandelt werden kann. Beabsichtigt ist sicherlich von der Gema auch für das Rahmenabkommen mit dem DOSB eine kräftige Anhebung der Tarife. Über seinen Präsidenten ist der DTV einer der Hauptverhandlungspartner bzgl. der geplanten neuen Gema-Gebührenstruktur und wird alles tun, um die Interessen seiner Vereine auch weiterhin erfolgreich zu vertreten. Über den aktuellen Stand per März 2013 haben wir Sie mit einem Rundschreiben des DOSB bereits informiert und werden Sie auch weiterhin stets zeitnah informieren.

Der Vorstand des LSVS plant, ein Angebot der HISCOX Insurance Company anzunehmen, welche eine umfangreiche Vermögensschaden Haftpflichtversicherung umfasst. Diese gewährt den versicherten Personen Versicherungsschutz, wenn sie wegen Pflichtverletzungen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen für einen Vermögensschaden in Anspruch genommen werden. Versicherungsschutz besteht für die Tätigkeiten der Funktion, zu deren Ausübung die versicherten Personen bestellt sind. Versichert wären dann alle Vereins- und Verbandsvorstände innerhalb des LSVS. Der saarländische Tanzsport war in der Vergangenheit von einem solchen Vorgang schon einmal sehr negativ betroffen, weshalb wir diese Entwicklung sehr begrüßen. Ich bitte Sie zu überprüfen, ob Sie in Ihrem Verein bereits eine solche Versicherung abgeschlossen haben. Diese wäre dann zu kündigen, um eine Doppelversicherung zu vermeiden. Hier ergibt sich gegebenenfalls ein Einspareffekt für Ihren Verein.

Im Jahr 1912 fand das erste Tanzsportturnier auf deutschem Boden in Berlin statt. Diese 100 Jahre Tanzsport in Deutschland wurden am 22. September 2012 in Berlin, auch mit saarländischer Beteiligung groß gefeiert. Wir im Saarland halten es etwas kleiner und begehen 2014 unser 50-jähriges Jubiläum. Die Hauptveranstaltung wird die DM im JMD Bereich. Die Ideen unseres Festausschusses befinden sich in der Reifephase. Selbstverständlich können Sie auch bei vereinsinternen Festivitäten dieses Jubiläum mit einbeziehen.

Das neue DTV-Logo ist auch Ihnen sicherlich schon positiv aufgefallen. Ich darf Sie darauf hinweisen, dass dieses neue DTV-Logo mit „Tanzsport Deutschland“ und dem neuen Icon in unveränderter Form auch von Vereinen zusätzlich zu ihrem Vereinslogo verwendet werden darf. Sowohl die Bezeichnung „Tanzsport Deutschland“ und das Icon sind als Wort-Bild-Marke markenrechtlich geschützt. Eine Veränderung des Logos – egal in welcher Form – durch Farbveränderung oder textliche Veränderung, ist nicht gestattet. Genehmigungen auf veränderte Verwendungswünsche erteilt auf Anfrage das DTV-Präsidium. Auf der DTV-Homepage sind für die Verwendung des Logos hierfür CI-Vorschriften erlassen und zum Download bereit gestellt.

Bezüglich der im Laufe des Jahres „hochkochenden Emotionen“ zu den Themen des DTV-Verbandstages und dort insbesondere zu Thema „Beitragserhöhungen“ gab es zwischen den beiden Verbandstagen Gespräche mit Vereinsfunktionären. Dort konnten einige Missverständnisse ausgeräumt und hoffentlich in beide Richtungen Misstrauen beseitigt werden. Die Probleme der Vereine und Breitensportler wurden und werden vom SLT Präsidium nicht nur verstanden, sondern auch auf allen Ebenen gegenüber den Dach- und Spitzenverbänden vertreten.

Im Rahmen des DTV-Verbandstages wurde unser Mitglied, Herr Justizrat Rudolf Eckstein, wiederum als Beisitzer in das Verbandsschiedsgericht gewählt. Damit ist der SLT auch weiterhin in diesem Gremium vertreten.

Der fast fünf Jahre andauernde und mittlerweile von der Führungsakademie des DOSB moderierte Prozess der Umgestaltung unseres Verbandes in inhaltlicher und formaler Hinsicht kam Anfang des Jahres zum Abschluss. Zahlreiche Treffen von Arbeitsgruppen zu den Themen Nachwuchs, Sportentwicklung, Verbandsstruktur (Finanzen) und Marketing, sowie von Steuerungsgruppen und letztlich den HAS-Mitgliedern ergaben im Detail, aber auch im großen Ganzen eine Konstellation, die den DTV „Fit für die Zukunft“ machen sollte. Ziel des Prozesses war eine Stärkung des Verbandes und seiner Mitglieder, eine bessere Vermarktung, eine Stärkung des Freizeit- und Gesundheitssektors, sowie die Aufwertung der Fachverbände. Die Ergebnisse des Prozesses wurden im Tanzspiegel und im Rahmen der vorgeschlagenen Satzungsänderungen veröffentlicht.

Ich darf Ihnen im Rahmen meines Berichtes mitteilen, dass ich an allen Sitzungen des SLT-Präsidiums, des LSVS-Vorstandes, des DTV-HAS und an den DTV-Verbandstagen teilgenommen habe. Bei der Jubiläumsfeier „100 Jahre Tanzsport“ in Berlin wurde aus Kostengründen der SLT durch den Sportwart Manfred Ganster vertreten, welcher sich dort wegen einer SAS-Sitzung aufhielt.

Der vom LSVS eingesetzte Arbeitskreis „sexualisierte Gewalt im Sport“ hat eine Broschüre vorgelegt. Diese will allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Fachverbänden und Vereinen wichtige Informationen zu diesem hochsensiblen Thema geben, sie sensibilisieren und Hilfestellung bei Fragen von Eltern, Kindern und Mitarbeitern geben. Daneben zeigt sie kompetente Hilfsorganisationen auf, die in diesem Themenbereich als weitere Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Exemplare für Ihren Verein können Sie bei Herrn Michael Schäfer 0681 3879-493 oder E-Mail bildung@lsvs.de anfordern. Da wir eine gefährdete Sportart betreiben und das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sehr am Herzen liegt, haben wir unseren Verbandstag um dieses Thema erweitert und erhalten unter Punkt 1.2 Informationen und Empfehlungen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“.

Wir weisen nochmals aus gegebenem Anlass darauf hin, dass es nicht genügt, wenn die Mitgliedsvereine im 3jährigen Wechsel zum Erhalt der Gemeinnützigkeit ihre Steuererklärung beim zuständigen Finanzamt einreichen. Es ist auch zwingend erforderlich, dass die Vereine die entsprechende Mitteilung über die Gemeinnützigkeit des Finanzamtes jeweils auch nach Eingang dem Verband zuleiten. Der Verband ist auf diese Mitteilungen zwingend angewiesen da er Gefahr läuft, seine Gemeinnützigkeit zu verlieren, wenn einem Mitglied die Gemeinnützigkeit entzogen wird.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen die Berichte meiner Präsidiumskollegin und -kollegen sowie die der Beauftragten. Sie erkennen daraus, dass alle gemeinsam wieder ein erfolgreiches Jahr für den Tanzsport organisiert haben. Dafür sage ich herzlichen Dank. Es ist eine große Herausforderung, wenn man Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut bringen muss und daher ist es für unsere Gemeinschaft wichtig, am gleichen Strang zu ziehen. Danken möchte ich auch unseren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, welche ihren Verein und unseren Verband weit über die Grenzen hinaus repräsentieren und viel Trainingsaufwand auf sich nehmen. Vergessen wir nicht unsere Trainer(innen) und Übungsleiter(innen), welche sich auch über die honorierte Tätigkeit hinaus für unseren Sport engagieren. Was wären wir ohne die vielen Helfer,

die in ihrer Freizeit ehrenamtlich an der Organisation unseres Sportes mitwirken. Es geht auch nicht ohne die Angehörigen oder Partner, welche durch direkte oder indirekte Unterstützung mithelfen, unseren schönen Sport zu ermöglichen.

Ihnen allen gehört mein herzliches Dankeschön.

Klaus Kramny
Präsident SLT

2. BERICHT DES SPORTWARTES

Vorbemerkung

Dieser Bericht umfasst, wie in all den Jahren vorher, nicht die Sparten Rock'n'Roll und Jazz- und Modern Dance. Hier werden die Beauftragten als Berichterstatter tätig sein. Über die Erfolge der Jugendpaare verweise ich auf den Bericht der Jugendwartin. Über das Kaderwesen im Verband verweise ich auf den Bericht des Kaderbeauftragten, Herrn Dr. Michael Karst. Für das Jahr 2012 ergaben sich folgende Schwerpunktthemen:

Landesmeisterschaften

In 2012 wird die erste Landesmeisterschaft, die sogenannte „Frühjahrsmeisterschaft“, am 29. Januar 2012 von dem TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken erstmals in der Mehrzweckhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken ausgerichtet.

Die zweite Landesmeisterschaft, die sogenannte „Herbstmeisterschaft“, wird am 9. September 2012 in Kulturhalle durch den TSC Rubin Saarlouis ausgerichtet.

Beide Vereine wurden in der Vergangenheit oftmals mit der Ausrichtung einer Landesmeisterschaft beauftragt. Die Meisterschaften wurden ausgezeichnet organisiert und durchgeführt.

Auch in diesem Jahr ist der SR mit seinem Fernsehteam vor Ort. Abends in der Sportarena werden schon erste Berichte gesendet.

DTV-Bundeskader

Zum ersten Mal in der fast 50-jährigen Verbandsgeschichte sind drei Paare unseres Verbandes im DTV C-Kader. Dies sind die Paare (alphabetische Reihenfolge):

Gian-Luca Carello – Teresa Carello

Alexander Karst – Sarah Karst

Ovidiu Mihai – Lisa Karst

Anzumerken sei, dass Alexander und Sarah Karst bei der DM HGR S Standard im Viertelfinale nur zwei Kreuze in ihrer Wertung gefehlt haben, ansonsten wäre das Paar in den B-Kader des Deutschen Tanzsportverbandes in der Turnierart Standard aufgerückt.

Alle Paare starten für den TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken. Auch ein Ausdruck dafür, welche ausgezeichnete Arbeit hier geleistet wird.

Deutsche Meisterschaften

Unsere Paare erreichen teilweise beachtliche Erfolge. Hier die einzelnen Platzierungen:

DM Senioren I Kombi

2. Rolf Pernat - Iris Pernat (TSC Melodie Saarlouis) (**Deutscher Vizemeister**)

DP Senioren II S Latein

4. Rolf Pernat - Iris Pernat (TSC Melodie Saarlouis)

DM Senioren II Standard

9. Michael Feld - Heide Glaser (Dancepoint Neunkirchen)

DP Senioren III S Standard

11. Josef Voltz - Silvia Voltz (TSC Residenz Ottweiler)

DM HGR S Kombination

11. Alexander Karst - Sarah Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

DM HGR S Standard

16. Alexander Karst - Sarah Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

DM HGR S Latein

23. Alexander Karst - Sarah Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

58. Fabian Kiefer - Luisa Cumbo (TSC Residenz Ottweiler)

DM Jugend Kombination

8. Gian-Luca Carello - Teresa Carello (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

11. Ovidiu Mihai - Lisa Karst / TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken

27. Marc Wannemacher - Rada Gleyberman (TG Grün-Gold Saarbrücken)

DM Jugend A Latein

11. Gian-Luca Carello - Teresa Carello (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

30. Dominik Bondarev - Irina Shashkova (TSC Residenz Ottweiler)

44. Marc Wannemacher - Rada Gleyberman / TG Grün-Gold Saarbrücken

DM Jugend A Standard

11. Gian-Luca Carello - Teresa Carello (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

13. Ovidiu Mihai - Lisa Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

DM Jun II B Latein

14. Dominik Bondarev - Irina Shashkova (TSC Residenz Ottweiler)

DP Jun I B Latein

33. Alexander Schäfer - Alexandra Schäfer (TG Grün-Gold Saarbrücken)

DC HGR A Latein

4. Ovidiu Mihai - Lisa Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

37. Marc Wannemacher - Rada Gleyberman (TG Grün-Gold Saarbrücken)

DC HGR A Standard

4. Ovidiu Mihai - Lisa Karst (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

6. Gian-Luca Carello - Teresa Carello (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)

Einsatz saarländischer WR bei Deutschen Meisterschaften und Deutschland-Pokalen

Bei Deutschen Meisterschaften und Deutschland Pokalen werden folgende Wertungsrichter aus unserem LTV eingesetzt:

DM HGR S Latein	Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis)
DM HGR S Standard	Kathi Krick (TG Blau-Gold St. Ingbert)
DM Formationen	Stefan Walle (TG Blau-Gold St. Ingbert)
DM Sen I S Standard	Peter Grell (TSC St. Wendel)
DM Jugend A Latein DM Jun II B Latein DP Junioren I B Latein	Manfred Rau (TSC Schwarz-Gold-Casino Saarbrücken)
DM Jugend Kombi DM Jun II B Kombi DM Sen S Latein	Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis)
DP Sen III S Standard	Ernst-Dieter Schöneberger (TSC St. Wendel)

Wie in den Vorjahren sind auch im Berichtsjahr Wertungsrichter aus unserem Landesverband eingesetzt bei Landes- und Gebietsmeisterschaften, bei Ranglistenturnieren und Formationsturnieren bis zur 1. Bundesliga.

Internationale Einsätze als Chairman

Manfred Ganster
(TG Grün-Gold Saarbrücken)

GOC, Stuttgart
Summer Dance Festival, Berlin,

SAS-DTV

Der SAS-DTV kommt in Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen. An allen Sitzungen nehme ich teil. Es erfolgt Unterrichtung im Präsidium und an die Vereine.

Mein Dank gilt allen Aktiven und Funktionären, die mich bei meiner Arbeit stets sehr tatkräftig unterstützen.

66386 St. Ingbert, im März 2013

Manfred Ganster
Landessportwart

3. BERICHT DER JUGENDWARTIN

Der Jugendausschuss des SLT hat sich im Jahr 2012 mit folgenden Themen beschäftigt

Projekt DTSJ Team Trophy – Gebiet Saar-Pfalz

Der Start verlief etwas holprig. Gerade frisch eingeführt, fanden sich zu den SaJuTaTa 2012 leider nicht ausreichend Mannschaften zur Durchführung eines ersten DTSJ Team Trophy Wettbewerbes Latein. Am Sonntag 16. September fand dann aber die Premiere des Mannschaftskampfes für D-Klassen Paare und Einsteiger in den Sektionen Standard und Latein in St. Ingbert statt.

4 Mannschaften Latein Altersgruppe I

1. TSC Residenz Ottweiler
2. TSZ Saar-Gold Merzig
3. TSC Sickingenstadt Landstuhl
4. TSZ Sickingenstadt Landstuhl

3 Mannschaften Latein Altersgruppe II

1. TSC Residenz Ottweiler
2. TSC Sickingenstadt Landstuhl
3. TSZ Saar-Gold Merzig

Altersgruppe I Standard - keine Meldung

2 Mannschaften Standard Altersgruppe II

1. TSC Residenz Ottweiler
2. TSC Sickingenstadt Landstuhl

Der jüngste Mittänzer war 6 Jahre, der älteste bereits 18 Jahre alt. Das Leistungsspektrum der gestarteten Mannschaften reichte vom Einsteiger Breitensport bis Landesmeister D-Klasse. Alle drei beteiligten Vereine wollen auch im Jahr 2013 mit dabei sein, darauf können wir aufbauen. In 2013 werden wir den Wettbewerb erneut bewerben. Vielen Dank an dieser Stelle an Rolf Eutenmüller und seine TG Blau-Gold St. Ingbert für die Ausrichtung

SLT-Jugendcup Standard

Der Jugendcup Standard musste trotz geänderten Austragungsmodus des SLT Jugendcups mangels Beteiligung im Jahr 2012 wieder ausfallen. Das Konzept Standard und Latein Jugendcup zusammen anzubieten, werden wir für 2013 aber auf jeden Fall beibehalten. Wir hoffen, dass in 2013 dann auch Standardmannschaften an den Start gehen.

SLT-Jugendcup Latein

Im Rahmen des Jugendcup Latein haben die Turniere bei TSC Royal Völklingen, TSC Residenz Ottweiler, TG Grün-Gold Saarbrücken, TG Blau-Gold St. Ingbert und im Rahmen der SaJuTaTa in Homburg stattgefunden. Angetreten sind 15 Kinder- und 10 Junioren/Jugendpaare in 7 Kindermannschaften und vier Mannschaft der Junioren/Jugend. Bei den Kindern gewann die Mannschaft I des SV Saar 05 Tanzsport, bei den Junioren die Mannschaft SV Saar 05 Tanzsport IV. Den Mannschaften hier noch mal meinen herzlichen Glückwunsch!

Eher unerfreulich ist eine andere Entwicklung: der ZWE meldet immer weniger interessierte Wertungsrichter, die sich bereiterklären, ein SLT Jugendcup Turnier zu werten. Ich bitte alle Lizenzträger, sich in Erinnerung zu rufen, dass der saarländische Tanzsport aus dem SLT Jugendcup einen Großteil seiner Turnierpaare rekrutiert und appelliere an alle, dieses Projekt zu unterstützen.

DTV Jugendausschuss

In meiner Funktion als Landesjugendwartin habe die saarländische Tanzsportjugend auch in 2012 auf zwei Sitzungen der deutschen Tanzsportjugend sowie bei der Vollversammlung der DTSJ in Wetzlar vertreten. Mein Stellvertreter Holger Schmidt war als Vertreter des SLT bei der Tagung der Schulsportbeauftragten in Frankfurt.

Daneben war ich zusammen mit Holger Schmidt Mitglied der ständigen Konferenz „Zukunft des DTV“ in der Arbeitsgruppe Nachwuchs, die im Sommer 2012 ihren Abschlussbericht vorgelegt hat. Im Rahmen meiner Arbeit im DTV Jugendausschuss habe ich des Weiteren die Organisation des dtsj-Kindertanzseminar übernommen, welches im Februar 2012 in Homburg/Saar stattfand und war im Protokoll der deutschen Meisterschaften im Jugendbereich eingesetzt.

Themen, die in 2012 bearbeitet wurden:

- die DTSJ-Sommerfreizeit in Lochen auf der Schwäbischen Alb
- der Schulsportpass
- die Schülermentorenausbildung
- das DTSJ-Juniorteam im Rahmen der Nachwuchsgewinnung
- die Einführung der DTSJ Team Trophy
- der durchgängige Doppelstart im Jugendbereich

Erfreulich zu vermerken aus dem Bereich des DTSJ Sportes ist, dass das Paar Carello/Carello die Nominierung zum DTSJ-Bundesjugendkader Latein genutzt hat und sich dort jetzt fest etabliert hat.

Schulsport

Die Zusammenarbeit mit den Schulsportbeauftragten Herr Ulrich ist konstruktiv und ich erhoffe mir noch viele Ideen und Impulse für die Jugendarbeit im SLT.

Im Jahr 2012 hat eine saarländische Schule ein Schulsportprädikat erworben. Wir gratulieren der „**Max von der Grün-Schule Merchweiler**“. Für einen dotierten Platz hat es leider noch nicht gereicht. Weitere Bewerbungen und Kooperationen Schule/Verein sind herzlich willkommen.

SaJuTaTa 2012

Im Jahr 2012 fanden die SaJuTaTa am 9. und 10. Juni 2012 statt. Wieder fanden Kinder- und Jugendpaare, überwiegend aus dem süddeutschen Raum den Weg ins Sportzentrum Erbach. Insgesamt war die Starterzahl mit rund 250 tatsächlich angetretenen Paaren gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert.

An dieser Stelle geht mein Dank noch einmal an alle Helfer der SaJuTaTa, ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Die SaJuTaTa 2013, die 10. Saarländischen Jugendtanztage, sind schon in Planung. Der Termin ist auf den 29. und 30. Juni 2013 festge-

legt. Hier wird der Zeitplan im Vergleich zu den Vorjahren noch einmal komplett umgestellt, um die neuen Doppelstartmöglichkeiten im Jugendbereich sowie die DTSJ Team Trophy in das SaJuTaTa-Konzept einfließen lassen zu können.

Paar-Datei

Zum Jahreswechsel tanzen 28 Paare aktiv in der saarländischen Tanzsportjugend, davon 8 Paare in den verschiedenen Klassen der Jugend, 6 bei den Junioren II, 11 bei den Junioren I und 4 sind Kinderpaare. Eine ganze Reihe sehr starker Jugendpaare wird den SLT ab 2013 – hoffentlich erfolgreich – in der Hauptgruppe vertreten. Damit ist die Zahl der Jugendpaare im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. In der Spitze sind unsere Paare auf nationaler Ebene erfreulich stark. Näheres kann dem Bericht des Sportwartes und des Kaderbeauftragten entnommen werden. Zahlenmäßig sind die Junioren II und Jugendklassen eher schlecht besetzt und starken Paarfluktuationen unterzogen. Die Kinder und Junioren I hingegen sind stabil, dies ist wohl über die geänderten Rahmenbedingungen in Schule und Nachmittagsbetreuung zu erklären.

Sehr gut aufgestellt ist die SLT Jugend im Bereich Jazz Modern Dance. Ausdruck dessen sind die herausragende Ergebnisse beim Deutschlandpokal Jazz Modern Dance am 15./16. September 2012

- | | |
|--------------------|--|
| Solo female junior | 2. Kristina Haar, TSC Blau Gold SLS |
| Duo junior | 2. Kristina Haar / Kattina Brun, TSC Blau Gold SLS |
| Small group junior | 1. l'équipe, TSC Blau Gold SLS |

Nachdem der SLT jahrelang im Kinderbereich Jazz Modern Dance nur einen Wettbewerb pro Jahr durchgeführt hat – den CKKC (Carl Kleim Kinder Cup) – trat in 2012 erstmals eine Kinderformation als Gastmannschaft in der hessischen Kinderliga an – „FoLeSa“ startete für die TSC Blau-Gold Saarlouis. Ab dem Jahr 2013 wird es wohl dann eine eigene Kinderliga im Saarland geben. Dadurch wird der Carl Kleim Kindercup nicht mehr ein einzelnes Turnier, sondern die Trophäe für das erfolgreiche Saisonabschneiden, ein Wanderpokal für den Gewinner der Rangliste der Kinderliga für ein Jahr, sein.

Höhepunkt aller JMDler in 2012 war die Weltmeisterschaftswoche im Oktober 2012 in Frankfurt, an der auch zahlreiche jugendliche saarländische Akteure beteiligt waren. Mehr dazu im Bericht von Heike Knopp, der Beauftragten JMD

Jugendausschuss Intern

In 2013 wird der Jugendausschuss ausnahmsweise bereits nach einem Jahr wiedergewählt. Dies wird nötig, nachdem die Jugendordnung geändert und die Wahlperiode des Jugendausschusses an die des Präsidiums angepasst wurde. In Zukunft werden also immer alle Präsidiumsmitglieder in einem Jahr gewählt, dann für eine Wahlperiode von drei Jahren.

Ich bedanke mich bei allen, auch beim Präsidiums und der Geschäftsstelle des Verbandes, für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2012

Mit freundlichen Grüßen

Cathrin Anne Lang
Landesjugendwartin SLT

4. BERICHT DES PRESSESPRECHERS

1. Externe Pressearbeit:

Die wichtigen saarländischen Medien – Saarländischer Rundfunk und Saarbrücker Zeitung – haben auch im vergangenen Jahr über den Tanzsport berichtet.

1.1. Saarländischer Rundfunk:

Ein Schwerpunkt der Berichterstattung im Fernsehen war die erste Weltmeisterschaft auf deutschem Boden Anfang Oktober 2012 in Frankfurt. Der SR hat darüber und über

die vorgeschaltete DM mit dem zehnten Titelgewinn von „autres choses“ berichtet. Highlight war eine halbstündige Zusammenfassung der WM aus saarländischer Sicht, die Anfang des Jahres mehrfach ausgestrahlt und dem SR laut Georg Gitzinger tolle Einschaltquoten beschert hat. Auch bei vielen anderen Veranstaltungen wie den Landesmeisterschaften war der SR wie gewohnt präsent.

1.2. Saarbrücker Zeitung und andere Printmedien:

Ähnlich wie beim SR lag auch der Schwerpunkt der Saarbrücker Zeitung auf der DM und WM im Jazz- und Moderndance, den Landesmeisterschaften und den SaJuTaTa. Zur Lateinmeisterschaft im Januar erschienen zwei Ankündigungsmeldungen und ein größerer Vorbericht sowie vier Nachberichte, jeweils mit Foto. Zur Herbst-LM waren es vier Ankündigungen und zwei Vorberichte sowie drei Ergebnismeldungen und vier Nachberichte, ebenfalls alle mit Foto. Bei den SaJuTaTa waren es drei Vor- und zwei Nachberichte.

1.3. Saarsport-Magazin

Die Zusammenarbeit mit dem Saarsport-Magazin wurde 2012 ausgebaut: Von den sechs Ausgaben in 2012 war der SLT in drei mit einer Doppelseite und einmal mit einer ganzen Seite vertreten. Themen waren WM-Empfang für autres choses und LM Latein (Februar 2012), gelungener Saisonstart für autres choses (April-Ausgabe), Vorbericht WM JMD (Juli-Ausgabe) und Nachbericht WM JMD und neue Kaderpaare (Dezember-Ausgabe)

2. Interne Pressearbeit (Tanzspiegel):

Der SLT war im Jahr 2012 im Tanzspiegel nicht in allen Ausgaben präsent. In einigen Monaten konnten mangels Material aus den SLT-Mitgliedsvereinen keine Berichte aus dem Verband veröffentlicht werden. Im Mantelteil war der SLT hingegen so vertreten wie in den Vorjahren auch.

3. Internet:

Die Internetseiten werden Dr. Michael Karst regelmäßig gepflegt und sind immer auf dem aktuellen Stand. Dafür herzlichen Dank!

Oliver Morguet
Pressesprecher SLT

5. BERICHT DES LEHRWARTES

Liebe Tanzsportfreunde!

Im vergangenen Jahr 2012 wurden vom SLT zwei Schulungsmaßnahmen ausgeschrieben. Hierbei handelte es sich jeweils um Turnierleiterschulungen. Leider musste die TL-Erwerbsschulung wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Die Turnierleiter-Lizenzershaltsschulung fand wie gewohnt im November 2012 an der Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken statt. Die Beteiligung war für das 1. Jahr des Lizenzzeitraums außerordentlich gut. 18 Personen nahmen an dieser Erhaltsschulung teil, davon 13 vom SLT, drei vom TRP und jeweils eine aus Baden-Württemberg und Sachsen.

Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Schulungen ist auch die in 2009 begonnene Lehrerfortbildung für Multiplikatoren in Sachen Schulsport (Std. + Lat.) weitergeführt worden. Erfreulich war, dass sich über das LPM erneut genügend Lehrerinnen und Lehrer zur Schulung angemeldet hatten. Referent Oliver Rau führte am 05.12.2012 bei Rubin Saarlouis erfolgreich durch das angebotene Programm.

Für **2013** werden Schulungen geplant für Trainer und DTSA-Abnehmer. Für Turnierleiter ist neben der obligatorischen Erhaltsschulung wiederum eine Erwerbsschulung im 2. Halbjahr 2013 geplant. Da die Termine noch mit dem Gesamtterminplan des LSVS und den Referen-

ten abgestimmt werden müssen, bitte ich hier schon um Beachtung der Veröffentlichungen des SLT und im Tanzspiegel.

Im Übrigen weise ich alle Lizenzinhaber jetzt schon darauf hin, dass 2013 das letzte Jahr des Erhaltszeitraums ist, um die Gültigkeit der Lizenzen auch weiterhin zu bewahren.

Die Möglichkeit der Teilnahme an LSVS-Schulungsveranstaltungen im überfachlichen Bereich unter Anrechnung der entsprechenden LE's lt. Nachweis wird erfreulicherweise immer mehr genutzt. Deshalb bitte ich um Beachtung entsprechender Ausschreibungen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Rau
Lehrwart SLT

6. BILANZ ZUM 31.12.2012

AKTIVA

I. Anlagevermögen

Einrichtungsgegenstände	405,00 €	
Summe Sachanlagen		405,00 €

II. Umlaufvermögen

Kasse	380,82 €	
Bank 1 Saar	27.613,50 €	
Festgeld	26.724,91 €	
Sonstige Forderungen	2.306,60 €	
Summe Umlaufvermögen		57.025,83 €

Summe AKTIVA **57.430,83 €**

PASSIVA

Vermögen	53.893,72 €
Sonstige Verbindlichkeiten	3.537,11 €

Summe PASSIVA **57.430,83 €**

Saarbrücken, den 11. März 2013

aufgestellt:

gez. Peter Schommer
Verbandsschatzmeister

gez. Torsten Rott
Geschäftsführer

gez. Klaus Kramny
Präsident

Über das Ergebnis der Prüfung werden die Kassenprüfer dem Verbandstag berichten.

7. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2012

I.	EINNAHMEN		
	TOTOMITTEL	25.268,00 €	
	Sonderzuschüsse LA-L – Vereine	975,98 €	
	Zuschüsse LA-L	1.471,20 €	27.215,18 €
	VERBAND		
	Beiträge	22.885,20 €	
	Einnahmen Veranstaltungen	7.866,00 €	
	Sonstige Einnahmen	129,55 €	30.880,75 €
	Einnahmen Gesamt		<u>58.595,93 €</u>
II	AUSGABEN		
	TOTOMITTEL	30.734,18 €	
	Weiterleitung LA-L an Vereine	975,98 €	31.710,16 €
	VERBAND		
	Beiträge DTV	20.245,20 €	
	Veranstaltungen	2.347,85 €	
	Öffentlichkeitsarbeit	457,26 €	
	Sonstige Ausgaben	2.280,87 €	
	Jahresgewinn	1.554,59 €	26.885,77 €
	Ausgaben Gesamt		<u>58.595,93 €</u>

Saarbrücken, den 11. März 2013

aufgestellt:

gez. Peter Schommer
Verbandsschatzmeister

gez. Torsten Rott
Geschäftsführer

gez. Klaus Kramny
Präsident

Über das Ergebnis der Prüfung werden die Kassenprüfer dem Verbandstag berichten.

8. KASSENPRÜFBERICHT

Die Prüfung bezieht sich auf den Jahresabschluss 2012 des SLT.

Den Antrag zur Prüfung der Kasse hat der Verbandstag mit der Wahl der Kassenprüfer Waltraud Heinz und Dr. Hans Blaich bestätigt. Die Prüfung erfolgte am 20. Februar 2013 auf der Geschäftsstelle in der Hermann Neuberger Sportschule, Saarbrücken.

Die Prüfung wurde von den Kassenprüfern Frau Waltraud Heinz und Herrn Dr. Hans Blaich im Beisein des Präsidenten Klaus Kramny, des Schatzmeisters Peter Schommer und der Geschäftsstellenmitarbeiterin Jennifer Resch vorgenommen.

Die Prüfung umfasste das Geschäftsjahr 2012.

Für die Einnahmen und Ausgaben sind Belege vorhanden und ordnungsgemäß verbucht. Gebucht wird in dem System KHK Classic.

Unregelmäßigkeiten konnten nicht festgestellt werden.

Eine stichprobenweise Überprüfung der Buchungen und Geldbewegungen anhand von Kontoauszügen, Überweisungen und Rechnungen ergab keine Beanstandung.

Die Liquidität des SLT war jederzeit gewährleistet.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn von 1.554,59 € ab.

Wir empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Saarbrücken, den 20.02.2013

gez. Dr. H. Blaich
Dr. Hans Blaich, Kassenprüfer

gez. Waltraud Heinz
Waltraud Heinz, Kassenprüfer

9. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR JAZZ UND MODERNDANCE

Statistik:

- 12 Formationen in der Verbandsliga Jugendgruppe
- 4 Formationen in der Verbandsliga Hauptgruppe
- 3 Formationen in der Oberliga Süd I
- 3 Formationen in der Regionalliga Süd I
- 3 Formationen in der 2. Bundesliga Süd
- 1 Formation in der 1. Bundesliga

26 Formationen aus 9 Vereinen

zuzüglich der Hip Hop Formation „nu flow“, die keine Ligaturniere, sondern nur Einzelwettbewerbe bei Veranstaltungen der TAF und IDO tanzt.

Was ich schon seit einiger Zeit befürchtete, war in 2012 eingetreten: Erstmals hatten wir keine eigenständige Verbandsliga-Hauptgruppe. Nur 4 Formationen waren für diese Liga gemeldet. Sie durften in der Hauptgruppe des Tanzsportverbands Baden-Württemberg mittanzen.

Die Vereine haben alle Jugendligamannschaften aus denen sie die Tänzerinnen, die die Altersgrenze überschreiten in ihre in höheren Ligen tanzenden Formationen integrieren. So ist die VL-Hauptgruppe offenbar für die Vereine zum eher uninteressanten Bereich geworden.

Auffallend ist auch, dass immer weniger Vereine teilnehmen, die aktiven aber alle mehrere Mannschaften haben.

Ansonsten läuft der **Ligabetrieb** weiterhin reibungslos. Die Ranglisten können Sie unter www.tanzsport.de/jmd/Historie einsehen.

Der **Deutschlandpokal** für die Sparten Solo/Duo/Small group wurde in Lohmar ausgetanzt. Der SLT wurde durch Tänzer/innen des TSC Blau Gold Saarlouis, dem TV Brebach und dem TV Schwalbach vertreten.

Hier die besten saarländischen Plätze: (alle TSC Blau Gold Saarlouis)

1. l'équipe Small Group Jugend,
2. Kristina Haar Silber Solo Jugend,
2. Kristina Haar und Kattina Brun Silber Duo Jugend,
1. autres choses Small Group HG,
1. Maria Cipriano Solo HG,
2. Hannah Lauer Solo HG,
1. Sebastian Spahn Solo HG
2. Patrick Griebel Solo HG,
1. Maria Cipriano und Sebastian Spahn Duo HG
2. Melanie Schmitt und Patrick Griebel Duo HG

Bei den **Deutschen Meisterschaften** belegte l'équipe in der Jugendgruppe Platz 3, autres choses wurde erneut Deutscher Meister der Hauptgruppe.

Ein ganz besonderer Event war die **Weltmeisterschaft**, die in der Fraportarena in Frankfurt ausgetragen wurde. Das Saarland wurde von Formationen und Einzeltänzern vom TSC Blau Gold Saarlouis und dem TV Lebach vertreten.

Hier der Medaillenspiegel:

Platz 2 Sebastian Spahn / Maria Cipriano Duo modern adult

Platz 3 Sebastian Spahn Solo modern male adult

Platz 3 Sebastian Spahn Solo Ballett male adult

Platz 3 Benjamin Huch Hallwachs Solo Ballett male junior

Platz 3 autres choses Formation modern adult

Besonders schade ist, dass autres choses den Weltmeistertitel in der Paradedisziplin modern Formation mit drei Einsen in der Wertung um einen einzigen Zähler denkbar knapp verpasste.

Die gesamten Ergebnisse aller Kategorien finden Sie unter:

www.tanzsport.de/Weltmeisterschaft

Der **Carl Kleim Kindercup** war mit 9 teilnehmenden Mannschaften so gut besucht wie noch nie. Gewonnen hat Folesa vom TSC Blau Gold Saarlouis.

Im **Bereich Lehre** haben meine Appelle an die Vereine leider nicht viel gebracht. Immerhin konnten 2 neue Wertungsrichter ausgebildet werden (Patrick Griebel, TSC Blau Gold Saarlouis und Andrea Buhl TV Brebach.) Aber die kontinuierliche Suche nach Trainern kann ohne Initiative der Vereine nicht fruchten und auch die Anzahl an Turnierleitern ist leider viel zu gering...

Besonders erwähnenswert:

Autres choses hatte die Ehre, den Bereich JMD bei der Veranstaltung 100 Jahre Tanzsport in Berlin zu vertreten und war erneut unter der TOP 5 der besten Saarsportmannschaften bei der Sportlerwahl der saarländischen Sportjournalisten.

Der SLT hat einen neuen (zweiten) Bühnentanzteppich angeschafft. Dieser ist in der Jahnsporthalle Schwalbach gelagert und kommt bei den JMD Turnieren schon regelmäßig zum Einsatz.

Beim Schreiben dieses Berichtes ist mir aufgefallen, dass es tatsächlich mein 20. Jahresbericht ist. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern des SLT für das mir entgegengebrachte Vertrauen, aufgrund dessen ich den Bereich JMD weitestgehend eigenständig pflegen und verwalten darf.

Vorausschau: Der CKKC trägt Früchte: In 2013 wird es erstmals eine Kinderliga im Saarland geben...

Heike Knopp
Beauftragte für JMD

10. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR ROCK'N'ROLL

Im Jahr 2012 waren sechs saarländische Vereine bzw. Abteilungen mit insgesamt 162 Einzelmitgliedern beim Deutschen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verband (DRBV) gemeldet.

Für das vergangene Turnierjahr wurden für den TV Rehlingen 3 C-Klasse-Startbücher sowie für den RRC Rock Froggies Homburg 1 Junioren- und 1 B-Klasse-Startbuch und 1 Turnierleiterlizenz durch den DRBV ausgestellt. Im Bereich Boogie-Woogie gab es 2 Startkarten für „Die Boogies“ aus Wadgassen.

Mangels Ausrichter aus dem Saarland fanden die Landesmeisterschaften gemeinsam mit der Hessischen Landesmeisterschaft am 8. September 2012 in Darmstadt statt. Hier ertanzten sich im den Landesmeistertitel der C-Klasse Lea Andres und Marc Krauß, vor Lena Krämer und Robin Krauß sowie Svenja Németh und Christian Eiden (alle Paare vom TV 1923 Reh-

lingen. Im Boogie-Woogie wurden Carmen Tölke und Frank Ewald von „Die Boogies“ aus Wadgassen Landesmeister in der Haupt- und in der Oldieklasse.

Wie schon in den Jahren zuvor mussten zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaften Rock'n'Roll außer der eigenen Landesmeisterschaft noch weitere Turniere getanzt werden. Die Paare mussten wieder an mindestens drei der fünf Qualifikationsturniere starten. Aus den Platzierungen dieser Turniere wurde wieder eine Tabelle erstellt, nach der sich je nach Klasse die besten 18 Paare in der C-Klasse qualifizierten. Leider konnten Lena Krämer und Robin Krauß verletzungsbedingt nicht die geforderten drei Qualifikationsturniere tanzen. Lea Andres und Marc Krauß ertanzten sich auf dem Deutschland-Cup am 16. Juni in Berlin den 2. Platz, Lena Krämer und Robin Kraus den 11. Platz bei einem Starterfeld von 27 Paaren. Lea Andres und Marc Kraus qualifizierten sich für die DM in Allersberg und ertanzten sich Platz 13. Trotz höherer Erwartungen ein guter Platz. Carmen Tölke und Frank Ewald gingen auf der Deutschen Meisterschaft Boogie-Woogie am 10. November 2012 in der Oldieklasse an den Start und belegten Platz 17. Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Paare.

Bei allen drei Deutschen Meisterschaften – Rock'n'Roll Einzel, Formationen sowie Boogie-Woogie – war ich als Turnierleiter im Einsatz. Bei den Neuwahlen des Präsidiums auf der Delegiertenversammlung des DRBV am 28. Oktober 2012 wurde ich als Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit einstimmig, bei einer Enthaltung, wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Präsident Armin Prosch. Alle anderen Positionen des DRBV-Präsidium wurden neu besetzt.

In diesem Jahr werden die Landesmeisterschaften Rock'n'Roll und Boogie-Woogie für das Saarland, Rheinland-Pfalz und vom TV Rehlingen am 1. Juni ausgerichtet. Über Ihr Zuschauerinteresse würde sich der Verein, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, freuen.

An den Hauptausschusssitzungen des DRBV im Februar 2012 und auch im Februar 2013 habe ich teilgenommen und die betroffenen Vereine über die Entscheidungen direkt informiert, soweit dies mir möglich bzw. erlaubt war. Größte Neuerung in diesem Jahr im Bereich Einzeltanz Rock'n'Roll ist die Neuregelung der Qualifikation zur DM 2014. Hier werden ab September 2013 sowohl im Süden als auch im Norden Cup-Serien veranstaltet, über die man sich für die Süd- bzw. Norddeutsche Meisterschaft 2014 qualifiziert. Die besten Paare dieser beiden Meisterschaften qualifizieren sich dann für die Deutsche Meisterschaft. Sowohl auf der Süd-/Norddeutschen Meisterschaft als auch auf der DM werden die Halbfinalrunden als KO-Runden ausgetanzt, wie dies schon beim WRRRC der Fall ist. Um dies auch so umsetzen zu können, dass keine Paare benachteiligt werden, wird das Turnierjahr umgestellt auf eine Laufzeit vom 01.08. bis zum 31.07. des Folgejahres. Somit erfolgt der altersbedingte Aufstieg nicht mehr zum 1. Januar sondern zum 1. August eines jeden Jahres.

Zusätzlich wird das Bewertungssystem neu überarbeitet. Die Punkte für Akrobatiken werden neu festgelegt. Das Paar meldet vor dem Turnier seine Akrobatikfiguren, die es in seiner Folge tanzt, an. Der Wertungsrichter bewertet nur noch die Qualität der Ausführung in den einzelnen Phasen (Eingang, Steig-/Rotationsphase und Ausgang) als Abzüge, die dann vom Turnierprogramm automatisch vom Akrowert abgezogen werden.

In diesem Jahr wird auch die Internetseite des DRBV ein neues Gesicht bekommen. Die ersten Schritte dazu sind getan. Die neuen Seiten sollen bis zur Deutschen Meisterschaft im Juni in Eggenfelden fertig gestellt sein. Seit Februar ist die Facebookseite des DRBV online.

Abschließend möchte ich mich bei den Präsidiumskollegen des SLT und bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Hans-Werner Kirz
Landesbeauftragter Rock'n'Roll

11. BERICHT DES KADERBEAUFTRAGTEN

Ende 2011 hatte ich mir Gedanken gemacht, die Kadermaßnahmen des SLT mit bislang jährlich vier Kaderterminen je Turnierart neu zu strukturieren und auszurichten. Ziel war grundsätzlich eine differenziertere, leistungsbezogene Förderung unserer Paare. Nach der Vorstellung und Diskussion dieser Ideen im Vorstand wurde 2012 ein neues Sportförderkonzept für unsere Kaderathleten auf den Weg gebracht, basierend auf den drei Säulen:



- Die Lehrgänge mit den Bundestrainern ermöglichen unseren Paaren den Zugang zu den aktuellen Top-Themen, wobei wir hier – über Einzelstunden – auch eine individuelle Betreuung und Kontrolle im Blickpunkt haben. Im vergangenen Jahr fand eine Maßnahme in Latein mit Horst Beer in Neustadt statt (gemeinsam mit TRP), die im Mai dieses Jahres wiederholt wird, im Februar dieses Jahres folgte eine Maßnahme mit Sven Traut in Standard.
- Workshops sind effektive Maßnahmen, um die Trainingsinhalte in leistungsstarken Gruppen unter wettkampfnahen Bedingungen auszutrainieren. Hierfür werden den Kaderpaaren die Teilnahmegebühren zurückerstattet. Die Workshops in Latein haben sich in den letzten Jahren bestens bewährt. Bezuschusst werden Workshops aller Vereine im SLT, sofern sie für alle Kaderpaare offen sind.
- Auch die direkte Paarförderung ist ein wichtiger neuer Bestandteil des Förderkonzepts. Allein durch die gestiegenen Energiepreise hat sich auch der Tanzsport mit den regelmäßigen Fahrten auf Turniere oder zu Trainingsmaßnahmen deutlich verteuert. Eine deutsche Meisterschaft in Bremerhaven verschlingt beispielsweise allein für Fahrt- und Übernachtung schnell 500€. Im vergangenen Jahr wurde die direkte Paarförderung über die individuellen Turnierergebnisse ermittelt, dies war zwar gerecht, aber nur schwer nachvollziehbar. Daher wurde die Systematik vereinfacht und ab der LM Standard 2012 über die Kaderzugehörigkeit geregelt:

D4-Kader	400,- €
D3-Kader	300,- €
D2-Kader	200,- €
D1-Kader	100,- €

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt jeweils auf der folgenden Landesmeisterschaft, die Latein-Zuschüsse bei der LM Standard, und die Standard-Zuschüsse bei der LM Latein.

Bereits nach dem ersten Jahr können wir feststellen, dass die neuen Kadermaßnahmen gut gegriffen haben und sicherlich auch ihren Anteil daran haben, dass wir derzeit drei Paare im Bundeskader vertreten haben. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, den Kontakt zu den Bundestrainern weiter zu vertiefen, um unsere Maßnahmen auf Bundesebene zu koordinieren und

auch um überregionale Trainingsmaßnahmen (z. Bsp. DTV-Camp) in unser Förderkonzept einzubeziehen.

Die Fördermaßnahmen des SLT stehen natürlich immer unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung über unseren knapp bemessenen Haushalt auch gesichert ist. Andere Landesverbände haben hier ganz andere Möglichkeiten, so freue mich ganz besonders darüber, dass der Etat für die Förderung unserer Kaderpaare in den letzten zwei Jahren deutlich angehoben wurde. Andererseits brauchen wir den Kosten-Nutzen-Vergleich mit anderen Landesverbänden wahrlich nicht zu scheuen.

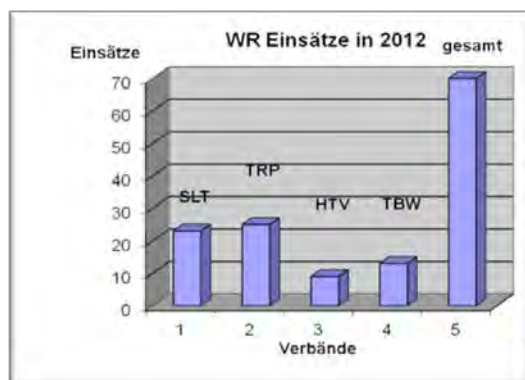
Ich danke dem Präsidium und dem Kaderausschuss für die kollegiale Zusammenarbeit und für seine loyale und tatkräftige Unterstützung.

Dr. Michael Karst
Kaderbeauftragter SLT

12. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR DEN ZWE

In 2012 wurden acht offene Turniere, drei SLT Jugend Cups sowie die beiden Landesmeisterschaften besetzt. Auf Grund nicht erhaltener Lizenzen stehen dem ZWE im SLT ab 2013 insgesamt nur noch 17 Wertungsrichter zur Verfügung. Den Vereinen ist daher anzuraten interessierte Tänzer und Übungsleiter zu einer Wertungsrichterausbildung zu ermutigen.

Statistik 2012					
LTV	SLT	TRP	HTV	TBW	gesamt
WR Einsätze	23	25	9	13	70
%	32,9	35,7	12,9	18,6	100,0
WR im ZWE	21	22	8	11	61



Gez. Martin Holderbaum – im Februar 2013
Zentraler Wertungsrichtereinsatz – Saarland

13. BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR SCHULSPORT

Hallo liebe Tanzsportfreunde,

wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgte 2012 eine weitere Schulung für interessierte Lehrkräfte, die das Tanzen an saarländischen Schulen anbieten wollen.

Da die Resonanz im Bereich der Schulen also noch immer groß ist, plant der SLT im kommenden Schuljahr voraussichtlich ein Turnier für saarländische Schulen durchzuführen. Zwei Kategorien könnten dabei angeboten werden: Paar- und Gruppentanz. Offen ist allerdings noch, welche Preise die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten könnten. Außerdem müsste sich noch ein Verein finden, der das Turnier durchführen möchte.

Darüber hinaus konnte die ERS Merchweiler als tanzsportbetonte Schule ausgezeichnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Ulrich
Schulsportbeauftragter

14. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR BREITENSport UND DTSA

1. Breitensport

In diesem Jahr wurden 2 Breitensportwettbewerbe gemeldet.

1. 04.11.2012 TSC Rubin Saarlouis
2. 15.12.2012 TG Grün – Gold Saarbrücken e.V.

2. Deutsches Tanzsportabzeichen DTSA

DTSA- Abnahmen im SLT:

Jahr	Abnahmen	Vereine
2003	278	7 Vereine
2004	466	11 Vereine
2005	228	10 Vereine
2006	136	6 Vereine
2007	159	6 Vereine
2008	228	8 Vereine
2009	269	6 Vereine
2010	277	6 Vereine
2011	400	8 Vereine
2012	271 (davon 36 BW)	7 Vereine

DTSA- Pokal 2012

DTSA-Pokal 2012												
Platz	Verein	Teilnehmer	Bronze (1 Punkt je Abnahme)	Silber (1 Punkt je Abnahme)	Gold (1 Punkt je Abnahme)	Wiederholung (1 Punkt je Abnahme)	Gold mit Kranz (1 Punkt je Abnahme)	Tanzsternechen (0,5 Punkte je Abnahme)	Abnahmepunkte gesamt	Mitgliederzahl	Teilnehmer x 100 Mitglieder	Gesamtpunkte
1	Polizei-SV-Saar e.V.	97	32	19	15	12	4	15	89,5	725	13,38	103
2	TSC "Die Boogies" Wadgassen	36	17	15	4	0	0	0	36	70	51,43	88
3	STC Schwarz-Rot Saarbrücken	30	6	6	2	14	2	0	30	84	35,71	66
4	TSC Royal im TV Völklingen 1878 e.V.	47	31	5	6	3	2	0	47	269	17,47	65
2	SV Saar 05 Tanzsport e.V.	40	11	16	8	3	2	0	40	236	16,95	57
6	RRC Homburg e.V.	17	7	8	0	2	0	0	17	229	7,42	25
7	TSC Rubin Saarlouis	4	2	2	0	0	0	0	4	281	1,42	6
Gesamtteilnehmer		271										

Der TSC Residenz Ottweiler führte am 16.12.2012 ebenfalls eine DTSA-Abnahme durch. Da die Unterlagen zum DTV-Abgabetermin (15.01.2013) noch nicht vorlagen, wird diese erst in 2013 berücksichtigt.

Katrin Rubly
Beauftragte Breitensport & DTSA

15. HAUSHALTSPLAN 2013

1. EINNAHMEN

LSVS-Totogeld		25.100,00
LAL-Zuschüsse an Vereine		2.000,00
Zuschuss Sportplanungskommission		1.000,00
 <u>Beiträge</u>		
Beiträge Mitglieder	2.770,00	
Beiträge Einzelmitglieder	0,00	
DTV-Beiträge	24.800,00	27.570,00
 <u>Einnahmen Veranstaltungen</u>		
Liz. Erwerbsschulungen	750,00	
Liz. Erhaltsschulungen	550,00	
WR-Einnahmen LM	1.900,00	
Schulungen, DTV, DTSA	2.300,00	5.500,00
Einnahmen Jugendtanztage	2.500,00	2.500,00
 <u>Sonstige Einnahmen</u>		
Zinserträge	150,00	150,00

		63.820,00

2. AUSGABEN

Ausgaben Totomittel

Förderung Formationen	3.000,00	
LM-Kosten-WR	1.900,00	
Sportveranstaltung überregional	700,00	
Reparaturen	100,00	
Büromaterial	100,00	
Porto	400,00	
LSVS-Versicherung	11.200,00	
Kopien	150,00	
Telefon/Internetkosten	570,00	
Reisekosten	700,00	
Kaderschulung	3.500,00	
Sonstige Kosten	500,00	22.820,00

LAL-Zuschuss an Vereine **2.000,00**

Zuschuss Sportplanungskommission
an Vereine **1.000,00**

Beiträge an DTV **24.800,00**

Veranstaltungen

Lizenz-Erwerbsschulung	650,00	
Lizenz-Erhaltsschulung	170,00	
LM Urkunden usw.	1.000,00	
Saarl. Tage Jugend tanzt	5.500,00	7.320,00

Öffentlichkeitsarbeit

Repräsentationskosten/Sonderveranstaltungen	900,00	
Öffentlichkeitsarbeit	600,00	1.500,00

Sonstige Ausgaben

Zinsen und Gebühren	100,00	
Jahrespauschale	3.150,00	
DTSA	500,00	
ARAG-Versicherung	580,00	
Allgemeine Verwaltungskosten	50,00	4.380,00

63.820,00

ALLE HAUSHALTSPOSTEN SIND GEGENSEITIG AUSTAUSCHFÄHIG

16. BESTANDSMELDUNG 2013

Verein	Mitglieder	Veränderung	Jugend	Stimmen VT	Stimmen JVT
Polizei-TSA PSV Saarbrücken	652	-10,1%	223	27	10
TSC Residenz Ottweiler	570	16,8%	138	23	6
TSC Rubin Saarlouis	320	13,9%	54	13	4
Dance Point Neunkirchen	299	75,9%	91	12	4
TSC Royal Völklingen *	296	10,0%	160	12	8
SV Saar 05 Tanzsport *	259	9,7%	58	11	4
TSA d. Homburger Narrenzunft	255	28,8%	162	11	8
RRC Rock Froggies Homburg	248	8,3%	86	10	4
TSC Blau-Gold Saarlouis	210	-0,9%	155	9	8
TG Grün-Gold Saarbrücken	206	18,4%	57	9	4
TG Blau-Gold St. Ingbert	140	2,2%	40	6	2
TSA d. Post SV Saarbrücken	140	-2,1%	0	6	0
TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken	132	26,9%	17	6	2
TSA d. TV 1894 Schwalbach	110	6,8%	96	5	4
TSA d. TV Lebach	104	25,3%	104	5	6
TSA d. TV Rußhütte Saarbrücken	88	46,7%	50	4	2
Saarbrücker TSC Schwarz-Rot	84	0,0%	0	4	0
TSC „Die Boogies“ Wadgassen	83	18,6%	5	4	2
AG Libertango Saarbrücken	66	8,2%	2	3	2
TSA d. SV Friedrichsthal 1937	49	-14,0%	0	2	0
TSA JMD d. TV Brebach von 1878	46	53,3%	25	2	2
TSA Schwarz-Rot d. TV 1891 Quierschied	45	-27,4%	0	2	0
TSC Tanzfreunde Mandelbachtal	42	-22,2%	0	2	0
TSV Orchidee Mandelbachtal	42	-2,3%	0	2	0
Tabulara Saar Saarlouis	39	-4,9%	18	2	2
TSA im SV Körprich	37	60,9%	32	2	2
TSA d. TuS Lummerschied	28	0,0%	24	2	2
TSC St. Wendel	28	0,0%	0	2	0
TSC Melodie Saarlouis *	27	12,5%	9	2	2
TZ Saar-Gold Merzig	25	-3,8%	11	1	2
FSG Tanzen im TUS Riegelsberg	20	-39,4%	20	1	2
Jazztanz d. TV Saarlouis-Roden	19	-17,4%	16	1	2
2. Chance Saar, Saarbrücken	16	14,3%	3	1	2
TSA d. TV Rehlingen 1923	12	0,0%	11	1	2
TSA d. TuS 1895 Ensdorf	11	-66,7%	10	1	2
RRC Qualmende Sogge Saarbrücken *	9	12,5%	0	1	0
4429 (2012)	4757	7,4%	1677	207	102
Präsidium/Jugendausschuss	8		7	8	7
Ehrenmitglieder	3			3	
Stimmen gesamt				218	109

* = keine Bestandsmeldung abgegeben, daher Zahlen aus 2012 + 10%